

Generationen **Werkstatt**

Ein Projekt von



Gute Gründe fördern.
Die Ursachenstiftung.

www.ursachenstiftung.de • Krahnstraße 11 • 49074 Osnabrück

„Bildungskongress 2016“

Bildung und Gesundheit

Donnerstag, 20.10.2016

Workshop IV



Die Zukunft wird heute geschrieben.

So sieht die Praxis aus!

Prof. Dr. Gerald Hüther, Neurobiologe und Hirnforscher
aus Göttingen



Sagt

- Je früher man den Schülern die Möglichkeit gibt, ins Unternehmen zu schauen, desto leichter fällt es, Begeisterung zu wecken.

Wahrnehmung, Wertschätzung, Begeisterung

So sieht die Praxis aus!

➤ Gemeinsam etwas schaffen



- Die „**GenerationenWerkstatt**“ ist kein Praktikum, sondern ein Generationen übergreifendes Miteinander in einer Werkstatt.
- Sie gibt Unternehmen und den Auszubildenden von Morgen die Chance, sich schon früher kennen zu lernen.



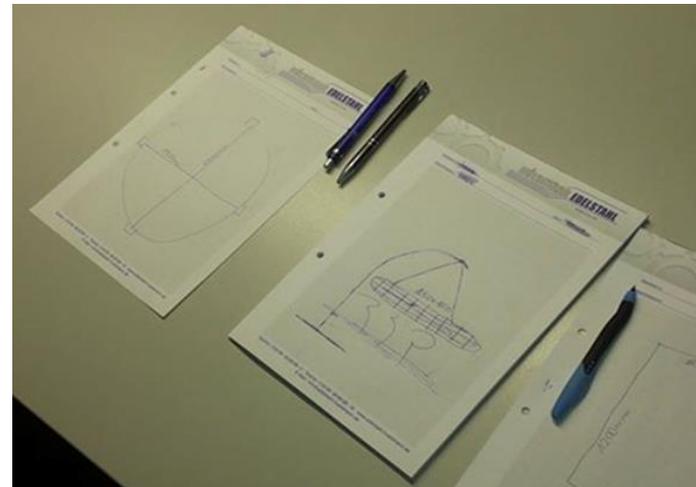


- Verborgene Talente und Kompetenzen kommen zum Vorschein.
- Ein gut betreutes Projekt mit pädagogischem Ansatz.

**Die GenerationenWerkstatt baut Brücken zwischen Unternehmen,
Schulen und Elternhaus.**

- Die GenerationenWerkstatt beginnt viel früher!
 - Schüler der Klasse 8, zwischen 12 - 15 Jahren
 - Ca. 10 Wochen, einmal wöchentlich
 - Nachmittags ca. 2 – 3 Stunden, Gruppenstärke: 3 – 5 Schüler

- Die Schüler arbeiten an einem zusammen konzipierten Projekt gemeinsam mit dem erfahrenen Betreuer (sog. Un-Ruheständler).



So sieht die Praxis aus!

- Die Eltern werden mit eingebunden
Auftritt im Unternehmen mit Betriebsführung.
Abschluss im Unternehmen mit Zertifikatsübergabe an die Schüler.
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit / Netzwerk
Presseberichte, Newsletter, Filme, aktuelle Website.



Image-Film

“GenerationenWerkstatt“

Zu sehen unter:

www.generationenwerkstatt.org

Drei Säulen

Die kommende Generation

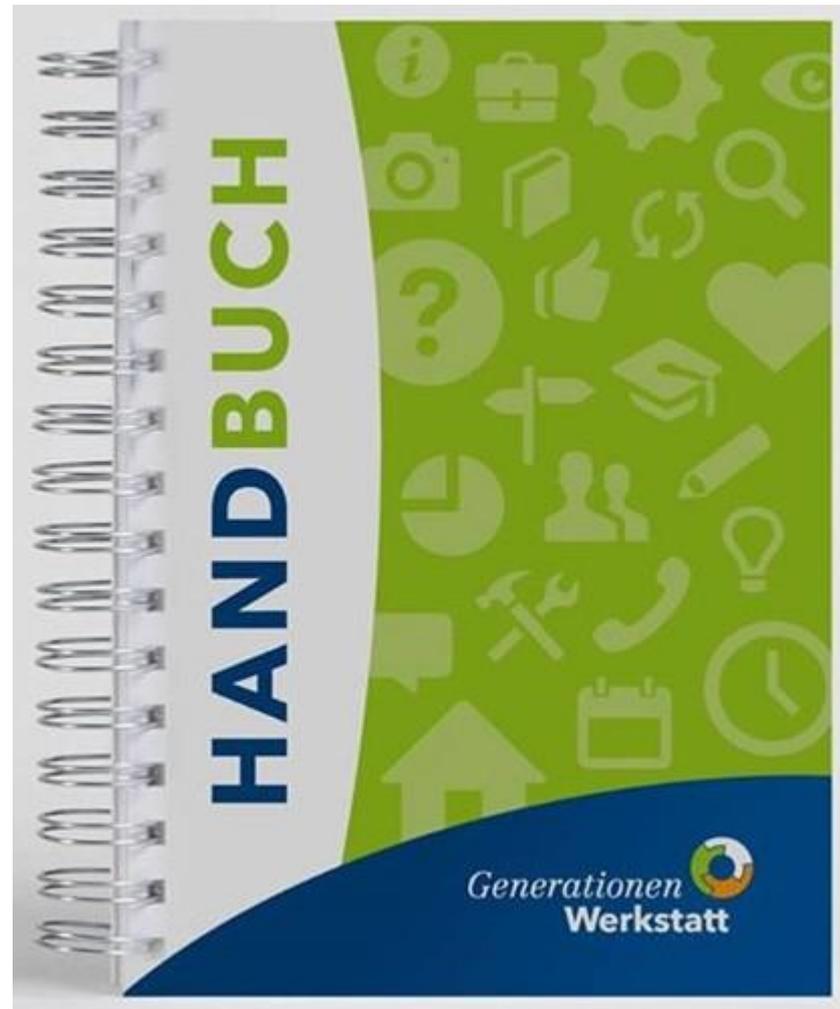
Die aktive Generation

Die erfahrene Generation

Haben Sie Fragen zur
„GenerationenWerkstatt“?

Antworten finden Sie hier! 

Handbücher
können Sie zum Preis
von 5,- Euro erwerben



Die kommende Generation:

- Die GW zeigt den Schülern was in ihnen steckt. Dadurch wird ihr Selbstwertgefühl gestärkt.
- Die Schüler erkennen, wie sie die Theorie der Schule in der Praxis anwenden können.
- Die weitere Entwicklung der Schüler wird positiv beeinflusst.
- **„Hier kann man etwas lernen und das auch gleich ausprobieren. Man tut etwas mit den eigenen Händen, das macht Spaß.“** *Zitat eines Schülers*



Die aktive Generation:

- Für die aktive Generation hat die Nachwuchsförderung und die Imagepflege einen großen Stellenwert.
- Die Öffentlichkeitsarbeit macht den Betrieb bekannter!



Michael Ronne, Ronne der Maler, 8 MA

„Die GW kostet Geld, aber ich habe einen gewissen Werbeetat und mache an anderer Stelle etwas weniger und dafür die GenerationenWerkstatt.“



„Erst war ich skeptisch. Nun bin ich voll überzeugt. Wegen des Fachkräftemangels müssen wir unbedingt neue Wege gehen.“

Tanja Wosnjuk, EST Wallenhorst 40 MA

Die erfahrene Generation:

- Die Idee der „GenerationenWerkstatt“:
Ein erfahrener Handwerker ein sogenannter Un-Ruheständler leitet die Gruppe an.
- Steht kein Un-Ruheständler zur Verfügung wird nach einer anderen Lösung gesucht.



Benjamin Leuchtmann, Bauunternehmen Anton Meyer, Neuenhaus

Gute Erfahrungen mit Un-Ruheständlern

„Wenn ich sehe mit welcher Begeisterung die Jungs bei der Arbeit sind, macht mich das richtig stolz.“

(Friedrich Amelingmeyer, Metallbau Osnabrück-Atter)



„Unser Sohn Lukas war sehr traurig, dass die GW schon vorbei ist. Er wird vor allem Herrn Garske vermissen.“

F. Garske, Elektro Horstmann, Osnabrück



„Die Jungs wollen immer etwas zu tun haben und am liebsten praktisch arbeiten.“

*Gerd Schulten, Kfz-Mechaniker, Berufsschullehrer:
Un-Ruheständler in drei verschiedenen Kfz-Betrieben Grafschaft-Bentheim*

Gute Zusammenarbeit mit den Schulen:

- Unterstützung des Projektgedankens.
- Die Schulen setzen auf Nachhaltigkeit und binden das Projekt „GenerationenWerkstatt“ in ihr Bildungskonzept ein.
- Schule als Bindeglied zu den Eltern.
- Organisation: Ansprache der Schüler, Datenschutz, Versicherungsschutz.

GenerationenWerkstätten	2014	Gesamt: mit	<u>5 Projekte</u> <u>4 Betrieben</u>
GenerationenWerkstätten	2015	Gesamt: mit	<u>18 Projekte</u> <u>16 Betrieben</u>
Generationen-Werkstätten	2016	Gesamt mit	<u>36 Projekte</u> <u>34 Betrieben</u>
		Gesamt: <u>Gesamt:</u>	59 Projekte 20 Schulen

Partner des Projektes:



Handwerkskammer Osnabrück -
Emsland - Grafschaft Bentheim



Kreishandwerkerschaft Osnabrück



Kreishandwerkerschaft
Aschendorf-Hümmling



KREISHANDWERKERSCHAFT
EMSLAND
Mitte-Süd



Kreishandwerkerschaft
Grafschaft Bentheim



Niedersächsische
Staatskanzlei

Zukunftsforum Niedersachsen

Aufnahme der „GenerationenWerkstatt“ in die Datenbank des Zukunftsforums Niedersachsen.

Die Datenbank stellt Beispiele guter Praxis vor,
zur Frage wie den Herausforderungen des demografischen Wandels in
Niedersachsen begegnet werden kann.

Wir bedanken uns bei Sven Ruschhaupt, Hauptgeschäftsführer
der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim,
für diese Empfehlung an die Niedersächsische Staatskanzlei.

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit**